

niederbayerische  
**volleyball**  
zeitung  
nvz



Juni/Juli

bvv - bezirksorgan

1987

# Volleyballer kaufen beim Volleyballer

20 Jahre Volleyballerfahrung garantieren fachgerechte Lieferung!

Sport Brunner ist das Volleyball-Fachgeschäft in München! Wir führen zahlreiche Spezial-Volleyball-Schuhe der Weltmarken Adidas, Puma und Ascis Tiger.

		ab 10 Paar
Leopard	DM 19.50	DM 17.90
Leopard de Luxe	27.50	24.90
Adidas Indoor Super	59.00	53.50
Adidas München	69.00	62.50
Adidas Indoor Court	65.00	59.00
Adidas Volleyball	110.00	99.00
Puma Volleyball Ausl.	49.00	
Puma Pro	129.00	117.50
Ascis Tiger Set Point	99.00	89.50
Ascis Tiger Stiefel	99.00	89.90

Ascis Tiger Trikots (Russen Trikots) a' 56.00

Trikot-Sonderangebote auf Anfrage

Bitte unverbindlich Katalog anfordern.

		ab 10 Stück
Volleybälle		
Der neue Bundesligaball		
Molten soft Touch IV 58 L	DM 77.50	DM 69.75
Mikasa MG Super	77.50	69.75
Mikasa MG Training	59.00	54.00
Finale Soft Touch Wettk. I	54.00	49.50
Volley Winner Training	29.90	26.95
Gewichtsball 450 gr.	89.00	80.50
	unser Preis bisher	Jetzt
T-Shirt mit Emblem	DM 15.00	DM 11.50
T-Shirt mit Volley Smashing	15.00	12.50
Pulli mit Emblem	24.00	19.90
Glanzhosen mit BW-Innenstlip in der Gr. 3-8in den Farben: blau/weiß, rot/weiß, marine/weiß, hellblau/weiß, uniweiß		Nur DM 17.90

**ASICS TIGER** 

**SPORTHAUS Brunner**

Volkartstraße 75, 8000 München 19, Telefon 18 69 80, Nähe Leonrodplatz

## Liebe Leser,

insbesondere bitte ich heute um die Aufmerksamkeit der Abteilungsleiter. Es passiert leider öfters, das die nvz an Personen verschickt wird die schon längst nichts mehr mit Volleyball (bei diesem Verein oder überhaupt) zu tun haben. Ich bitte Euch daher, mir doch eine "Setze/Streiche-Liste" zu schicken - zumindestens vorerst eine Aufstellung der Personen die keine nvz mehr bekommen sollen.

Adressenänderungen müssen mir immer sofort mitgeteilt werden. Personen, deren Heft wegen "unbekannt verzogen" etc. zurückkommt, werden ersatzlos gestrichen.

An dieser Stelle sei nochmals erinnert: Jeder Verein erhält genausoviele nvz-Exemplare wie gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb sind (plus die Ausgabe für den Abteilungsleiter). Sollte hier ein Mannschaftenverantwortliche für mehrere Mannschaften zuständig sein, so kann z. B. das übrige Exemplar an den Spielführer(in) geschickt werden. Grundvoraussetzung ist aber die eingangs erwähnte "Setze/Streiche-Liste".

Die aktuellen Adressenlisten (grüne Seiten) können jederzeit, ohne das das Heft beschädigt wird, entnommen werden.

---

# niederbayerische volleyball zeitung nvz

---

## Inhalt

Hinweis für Abteilungsleiter .....	1
Spielklassenüberblick .....	2
Veränderungen im Spielwesen (neue Vereine) .....	3
Altersklassenüberblick .....	4
Statistik 87/88 .....	5
Bildbericht Bundesmeisterschaft der Postler in Landshut .....	6 - 10
Meisterschaften 1988 .....	8
Niederbayerische Pokalrunden .....	11
Protokoll über erweiterte Bezirksratsitzung .....	12
***** Aktuelle Adressenbeilage zum Herausnehmen *****	15
Maidult-Mixed-Turnier des VC Passau .....	15
Spielpläne .....	16
Stadtmeisterschaften in Rottenburg/Laabert .....	18
Spielterminplan Niederbayern 87/88 .....	22
Spielpläne .....	24
Impressum .....	28

Nächster Redationsschluß: 29. August 1987

# Spielklassenüberblick

	Männer	Frauen
1. Bundesliga	---	VSV Vilsbiburg
2. Bundesliga	TV Landau/Isar	---
Regionalliga	---	TV Dingolfing VC Straubing
Bayernliga	TG Landshut TSV Deggendorf	TSV Deggendorf
Landesliga	---	TG Landshut TuS Pfarrkirchen VC Passau
Landesklasse	VSV Vilsbiburg TV Eggenfelden VC Passau TSV Simbach TV Viechtach DJK Eintr. Patriching TG Vilshofen	TV Dingolfing II TV Mellersdorf TSV Rohr FC Fürstenzell
Bezirksliga	TG Landshut II TSV Niederviehbach TSV Waldkirchen TV Dingolfing TSV Deggendorf II TSV Schönberg TSV Grafenau DJK Leiblfling TV Landau/Isar II TV Hauzenberg TuS Pfarrkirchen SV Aicha v. W.	DJK Eintr. Patriching TSV Grafenau SV Pocking ASV-DJK Stubenberg TG Landshut II DJK Leiblfling TV Viechtach VC Straubing II TV Osterhofen
Bezirksklasse SW	ASV Steinach I TV Dingolfing II VC Straubing I TSV Rottenburg Post SV Landshut VC Straubing II VSV Vilsbiburg II TV Mellersdorf ASV Steinach II	VSV Vilsbiburg II FC Ergolding FC Straßkirchen ASV Steinach VSV Vilsbiburg III TSV Rottenburg TV Reisbach TuS Pfarrkirchen II TV Dingolfing III
Bezirksklasse NO	SG Saldenburg TSV Waldkirchen II DJK Eintr. Patriching II FC Fürstenzell SV Hutthurau DJK-FC Tiefenbach TSV Plattling VC Passau II TSV Altenmarkt	TSV Griesbach DJK-FC Tiefenbach SV Neukirchen v. W. SG Saldenburg TSV Schönberg TSV Oberzell FC Ruderting SV Aicha v. W. DJK Eintr. Patriching II

Kreisliga SW	DJK Altenkirchen TV Dingolfing III TV Geiselhöring ETSV 09 Landshut TSV Rottenburg II TSV Simbach II TSV Simbach III TSV Taufkirchen	SC Buch am Erlbach TV Eggenfelden TG Landshut III TSV Simbach ASV Steinach II
Kreisliga NO	TSV Altenmarkt II VV Gotteszell TSV Grafenau II SV Lalling TSV Plattling II SG Saldenburg II TSV Schönberg II TSV Spiegelau	VV Gotteszell DJK-SSV Innernzell WSV Oberried TSV Spiegelau SV Stephansposching TV Zwiessel
Kreisliga SO	DJK Eging am See SV Fürstenstein RSV Kirchham TSV Obernzell DJK Eintr. Patriching III SV Pocking TG Vilshofen II TSV Waldkirchen III	TSV Altenmarkt TV Hauzenberg VC Passau II SV Pocking II TG Vilshofen TSV Waldkirchen

## Veränderungen im Spielwesen

### Mannschaftsabmeldungen:

TSV Griesbach	Männer	Bezirksliga
TV Osterhofen	Männer	Bezirksklasse
TV Zwiessel	Männer	Bezirksklasse
TSV Messing	Männer	Kreisliga
TSV Waldkirchen III	Männer	Kreisliga
ASV-DJK Stubenberg	Männer	Kreisliga
TSV Schönberg III	Männer	Kreisliga
TSV Velden	Männer	Kreisliga
TSV Plattling	Frauen	Bezirksklasse
TSV Waldkirchen	Frauen	Bezirksklasse
FC Rinchnach	Frauen	Kreisliga
TSV Velden	Frauen	Kreisliga

### Verzicht auf Aufstieg:

TSV Simbach II Männer von Kreisliga SW in Bezirksklasse SW

### Neue Vereine:

SC Buch am Erlbach  
WSV Oberried  
SV Stephansposching  
TSV Taufkirchen  
ETSV 09 Landshut (wieder im Spielbetrieb)

# Altersklassen

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
Senioren	---	---
Junioren	VSV Vilsbiburg	DJK Leibfing VC Straubing VSV Vilsbiburg
Jugend A	TV Landau VSV Vilsbiburg	TV Dingolfing TSV Grafenau TV Landau TG Landshut TV Mellersdorf TSV Niederviehbach FC Ruderting VSV Vilsbiburg
Jugend B	TV Landau VC Passau VC Straubing TV Viechtach	TSV Deggendorf SV Hutthurm DJK Eintr. Patriching TuS Pfarrkirchen TSV Schönberg VC Straubing VSV Vilsbiburg
Jugend C	TSV Deggendorf TV Dingolfing TG Landshut TSV Schönberg VC Straubing	TV Dingolfing TG Landshut VC Passau VC Straubing VSV Vilsbiburg
Jugend D	VSV Vilsbiburg	VSV Vilsbiburg I VSV Vilsbiburg II

## Eff. nicht Jugendmannschaften:

Folgende überbezirklich spielende Vereine haben keine gleichgeschlechtliche Jugendmannschaft gemeldet:

TV Eggenfelden	TSV Simbach
DJK Eintr. Patriching	TG Vilshofen
TSV Rohr	FC Fürstentzell

Ich möchte daran erinnern, daß diese Vereine - falls nicht schon geschehen - beim Landesspielwart einen Antrag auf Karenzzeit stellen müssen, damit sie nicht nächste Saison zurückgestuft werden.

## Spielerpässe und Mannschaftslisten:

Bis spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag müssen dem Staffelleiter sämtliche Spielerpässe zwecks Eintragung der Spielberechtigung zugesandt werden. Bitte überprüfen Sie die Pässe vorher auf Gültigkeit, Unterschrift, Freigabe usw. Bei Jugendlichen in den allgemeinen Klassen müssen dem Verein Erklärungen der Eltern und des Hausarztes vorliegen.

Gleichzeitig mit den Spielerpässen ist dem Staffelleiter die ausgefüllte Mannschaftsliste zu schicken. In den Altersklassen genügt die Mannschaftsliste, die Spielerpässe brauchen also nicht zugesandt zu werden, da keine Eintragung erfolgt. Die Nachmeldung von Spielern während der Saison hat schriftlich (formlose Postkarte) zu erfolgen.

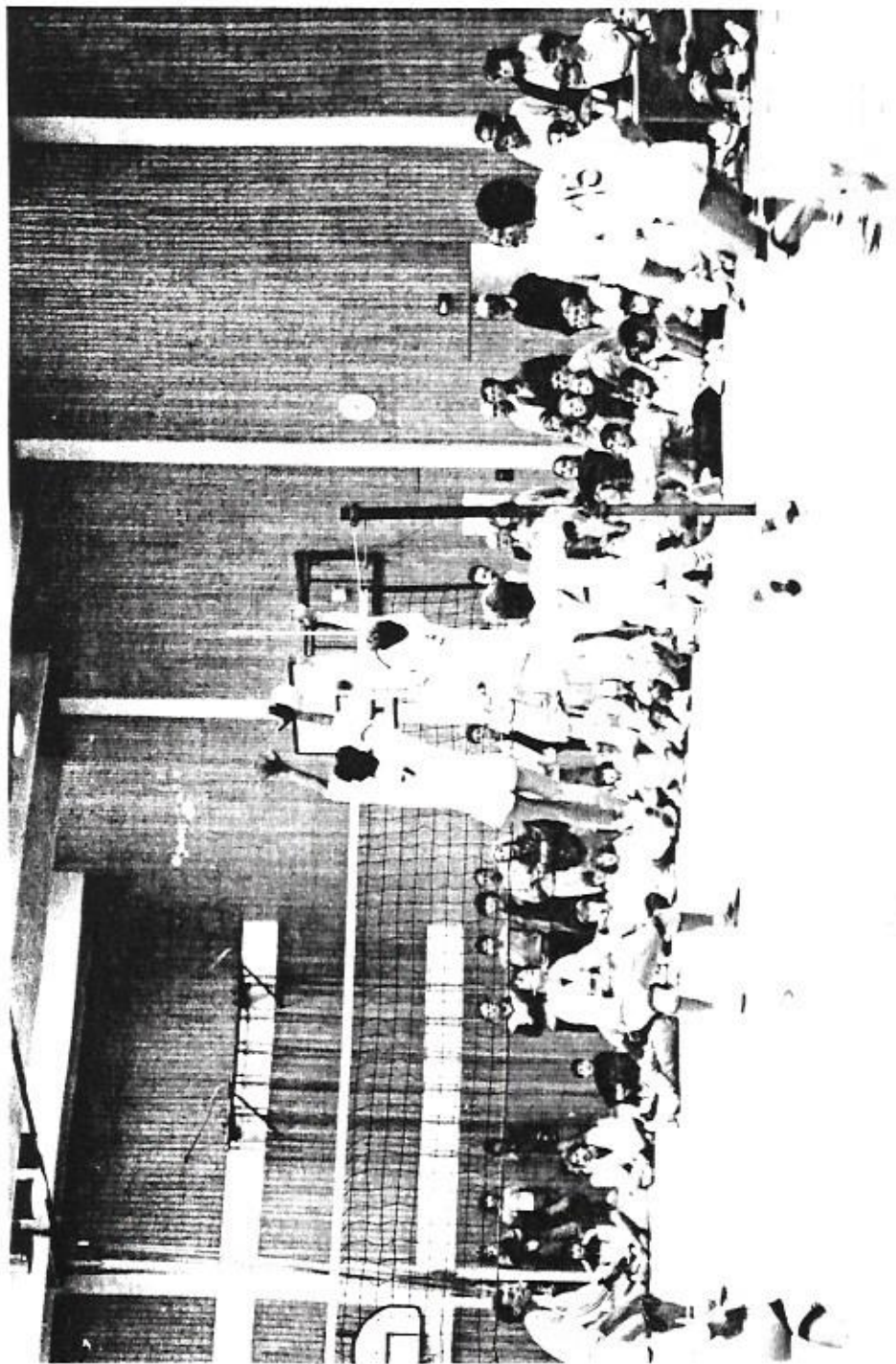
# Volleyballstatistik Niederbayern

In der Saison 1987/88 spielen in Niederbayern 157 Mannschaften aus 56 verschiedenen Vereinen Volleyball. Leider ist auch in dieser Saison im Jugendbereich ein Rückgang zu verzeichnen. Auf die einzelnen Spielklassen verteilen sich die Mannschaften wie folgt (Vergleichszahlen des Vorjahrs in Klammern):

	männlich	weiblich
1. Bundesliga	0 ( 0)	1 ( 1)
2. Bundesliga	1 ( 0)	0 ( 0)
Regionalliga	0 ( 1)	2 ( 2)
Bayernliga	2 ( 2)	1 ( 0)
Landesliga	0 ( 0)	3 ( 2)
Landesklasse	7 ( 5)	4 ( 5)
Gesamtzahl (überbezirklich)	10 ( 8)	11 (10)
Bezirksliga	12 (12)	9 ( 9)
Bezirksklasse	18 (18)	18 (18)
Kreisliga	24 (28)	17 (12)
Kreisklasse	0 ( 0)	0 ( 0)
Gesamtzahl (allgemeine Klassen)	64 (66)	55 (49)
Junioren	1 ( 0)	3 ( 1)
Jugend A	2 ( 7)	8 (15)
Jugend B	4 ( 6)	7 (10)
Jugend C	5 ( 4)	5 ( 3)
Jugend D	1 ( 0)	2 ( 1)
Gesamtzahl (Jugend)	13 (17)	25 (30)
Senioren	0 ( 2)	0 ( 0)
<u>Gesamtzahl</u>	<u>77 (85)</u>	<u>80 (79)</u>

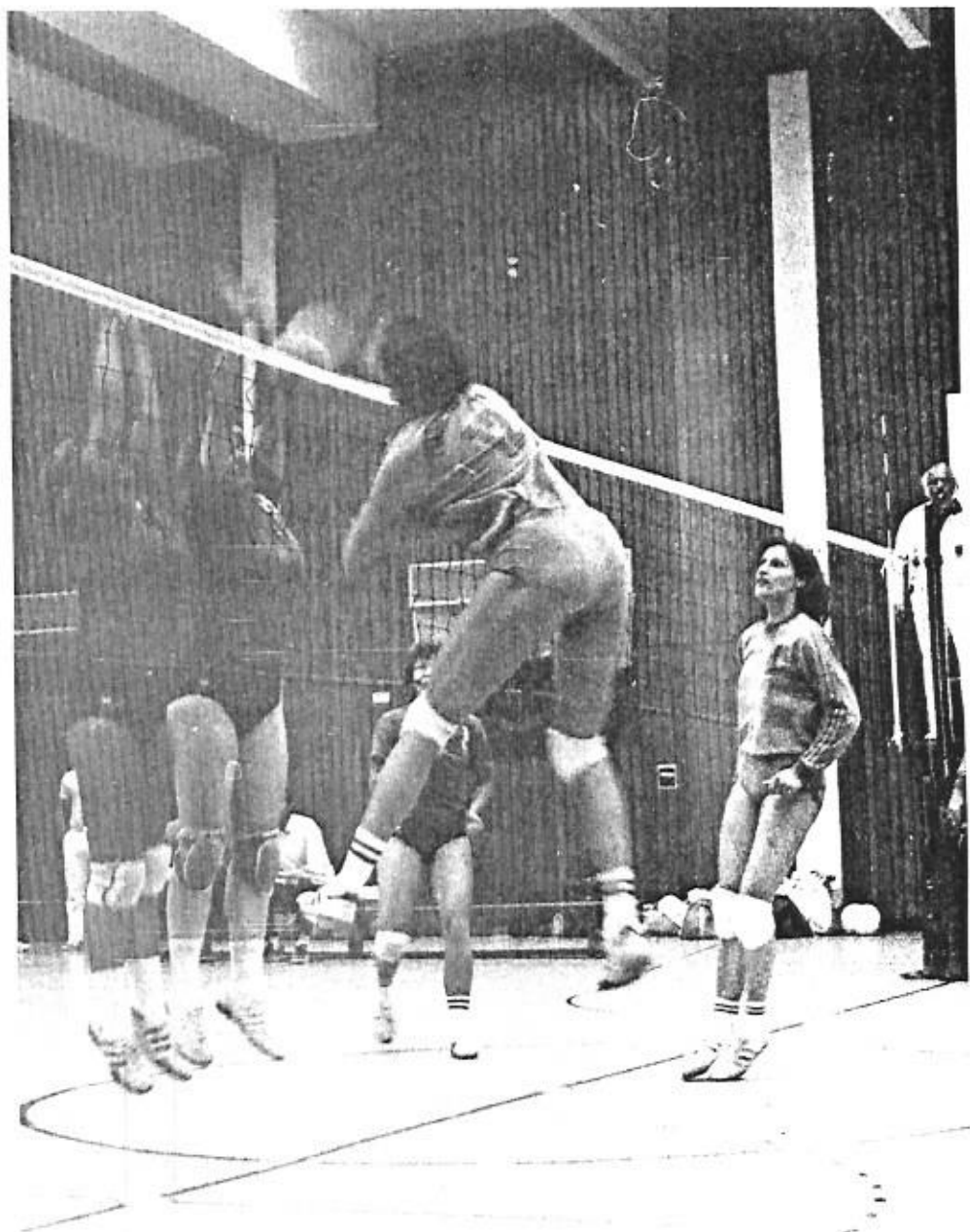
## Aufteilung auf die Kreise:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Vereine</u>
Kreis Süd/West	36 (39)	44 (45)	25 (24)
Kreis Nord/Ost	41 (46)	36 (34)	31 (31)



Vom 29. - 31.05.1987 fanden die Deutschen Meisterschaften der Postsportvereine (Frauen, Männer, weibl. Jgd.) in Landshut statt. Im Finale der Männer setzten sich die Berliner mit 3:0 gegen Bielefeld durch während ...  
Foto: Edmund Rein





... sich bei den Frauen Köln ebenfalls mit 3:0 gegen Frankfurt behauptete. Ahlen verteidigte bei der weibl. Jgd. den Titel durch ein 3:1 über Berlin

## Altersklassen für Vereinsmannschaften:

Juniorinnen	Geburtsjahrgänge	1967	und jüngere
Jugend A	"	1969	"
Jugend B	"	1971	"
Jugend C	"	1973	"
Jugend D	"	1975	"
Seniorinnen I	"	1956	und ältere
Seniorinnen II	"	1950	"
Seniorinnen III	} neu!!!	1944	"
Senioren I		1952	"
Senioren II		1946	"
Senioren III		1940	"
Senioren IV		1934	"

Auf dem DVV-Verbandstag wurden bei den Seniorinnen und Senioren neue Alterseinteilungen beschlossen, welche auch vom BVV schon für die Saison 1987/88 übernommen werden müssen. Eventuell sind daher schon erfolgte Meldungen rückgängig zu machen, wenn die Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind. Ebenso kann es jedoch sein, daß sich für einen Verein neue Gesichtspunkte ergeben, sodaß er nachmelden will. Neu ist weiterhin in allen Seniorenklassen, daß künftig einheitlich über 2 Gewinnsätze gespielt wird.

## Aus Landshuter Zeitung vom 6.6.87

# Köln und Berlin Meister der Post-Volleyballer

Landshut war Austragungsort der deutschen Meisterschaften – Favoriten setzten sich klar durch

Die Volleyball-Abteilung des Postvereins Landshut wurde mit der Durchführung der deutschen Meisterschaften betraut. An drei Tagen kämpften Damen, Herren und die weibliche Nachwuchs um Titel. Wenn auch teilweise der Leistungsunterschied nicht groß war, wurde von allen Mannschaften mit vollem Ehrgeiz gekämpft.

Die Volleyball-Abteilung des Post-SV Landshut war Vertreter der Bundesmeisterschaft für Postsporler. In der Gruppe A setzten sich die Damen aus Hildesheim (Oberliga Niedersachsen-Beamen) klar durch. Sie gaben in drei Begegnungen ganze 15 Bälle ab. Die übrigen hatten nie mit Marburg, Neustadt und Hof zugehen, die drei und vier Klassen tiefer spielen. Keine vollkommene hatten in der Gruppe B die Berlinerinnen (Regionalliga) mit Bielefeld (Landesliga) und Celle (Bezirkliga). Alle Spiele wurden mit 2:0 gewonnen. Das gleiche Bild zeigte die Gruppe C, wo der Regionalist aus Frankfurt den Gegnern aus Mainz und Ahlen keine Chance ließ. In der Gruppe D war die Entscheidung wohl schon vor Beginn der Spiele gefallen. Landesliga und Titelverteidiger bei Köln hatte keine Mühe mit den um mehr als vier Klassen tiefer spielenden Mannschaften aus Braunschweig und Münster. In der Oberliga wurden die Halbfinalisten ermittelt. Dabei kam es zu folgenden Paarungen: Hildesheim - Bielefeld 2:1, Berlin - Hof 2:0; Frankfurt - Braunschweig 2:0; Köln - Ahlen 2:0. Damit standen Hildesheim, Berlin, Köln und Frankfurt als Halbfinalisten fest. Die Ergebnisse: Hildesheim - Frankfurt 2:1, Berlin - Köln 0:2.

Mit dem Post-SV Köln (1. Bundesliga) und Post-SV Landshut (Regionalliga) standen sich die besten Mannschaften des Turniers gegenüber. Von Anfang an liefen aber die Kölner nichts anstrengen und gingen mit vollem Ernst zur Sache. Dies spielte sich auch vor den Satzergebnissen wieder. Schnell war der Bundesliga mit 15:5 und 15:9 2:0 in Führung gegangen. Im dritten Satz (15:12) konnten die Frankfurterinnen Paroli bieten. Auf den Plätzen folgten Post Berlin, Hildesheim, Ahlen, Braunschweig, Bielefeld, Hof, Münster, Celle, Neustadt a. d. W. und Mainz.



Speziell bei den Platzierungsspielen gab es packende Szenen am Netz zu sehen



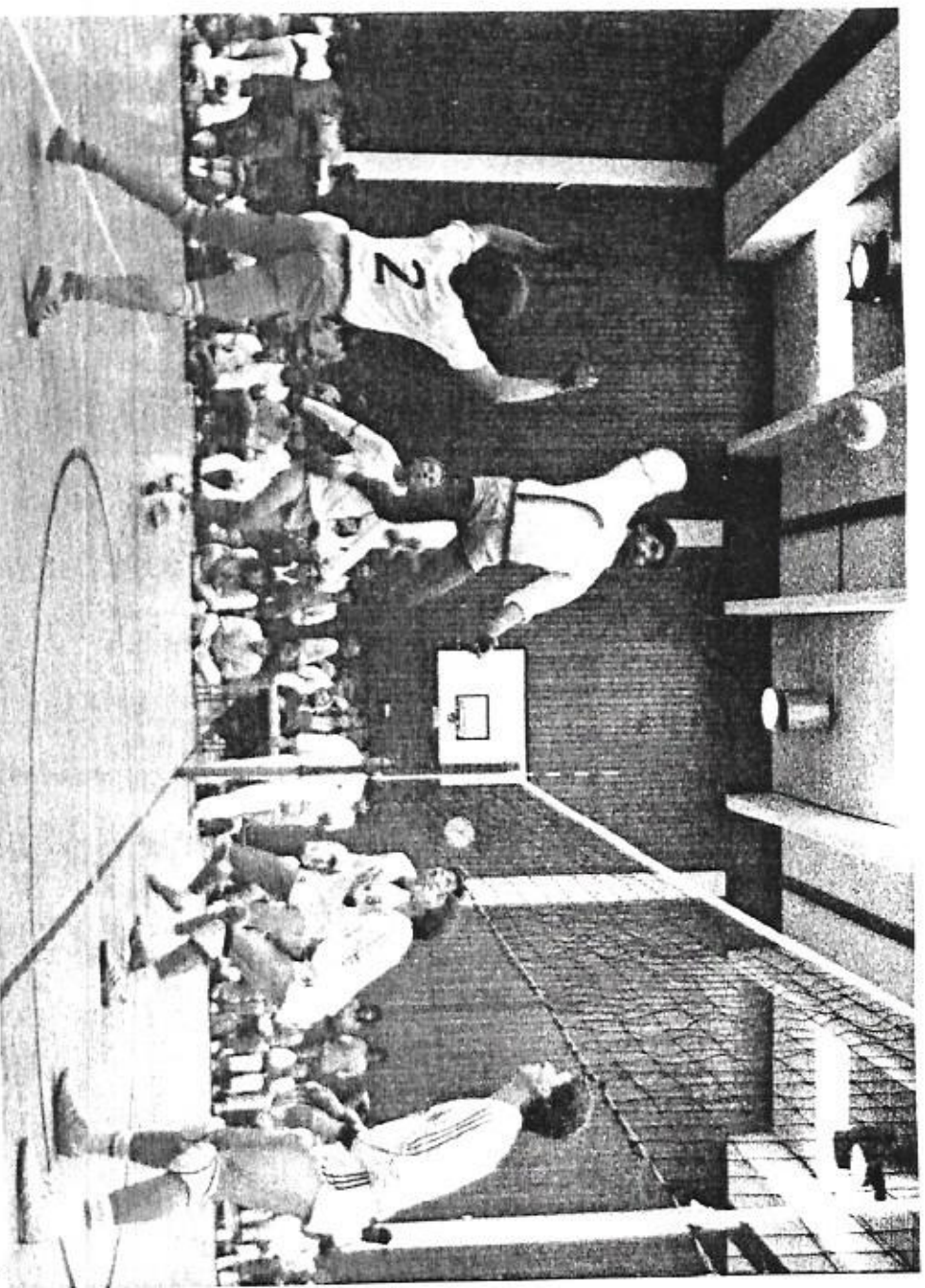
Foto: -sk-

Auch bei den Männern gab es durchwegs Favoriten Siege. So gewannen die Bielefelder ihre Spiele gegen München, Hamburg und Landshut klar mit jeweils 2:0. In der Gruppe B wurde Karlsruhe Sieger. In der Zwischenrunde wurden dann die vier Halbfinalisten ermittelt. Folgende Ergebnisse kamen dabei zustande: Bielefeld - Neustadt 2:0; Frankfurt - Marburg 2:0, München II - Karlsruhe 0:2; Würzburg - Berlin 0:2; Bielefeld, Frankfurt, Karlsruhe und Berlin konnten sich für die Halbfinalspiele qualifizieren: Bielefeld - Frankfurt 2:0, Karlsruhe - Berlin 0:2.

Der Post-SV Berlin war natürlich im Endspiel hohes Favorit gegen die um drei Klassen tiefer spielenden Bielefelder. Wer jedoch es wert war, die Bielefelder wurden gleich aufstecken als sich getäuscht. Erst

nach 40 Minuten ging der erste Satz knapp mit 15:13 an Berlin. Zuvor hatten die Bielefelder schon mit 5 oder gar 6 Punkten geführt. Im zweiten und dritten Satz zeigten sich die Berliner jedoch von ihrer stärksten Seite. Mit 3:0 (15:13/15:3/15:9) verteidigte Berlin den Titel. Damit ergab sich folgender Tabellenstand: 1. Berlin, 2. Bielefeld, 3. Frankfurt, 4. Karlsruhe, 5. Marburg, 6. Würzburg, 7. München II, 8. Neustadt, 9. Ahlen, 10. Mainz, 11. Landshut, 12. München I, 13. Bayreuth, 14. Hamburg.

Bei der weiblichen Jugend konnte Ahlen ebenfalls den Titel verteidigen. Im Finale wurde Berlin 3:1 besiegt. Im Spiel um Platz drei gewann München 2:0 über Münster. Bayreuth wurde fünfter.



Fintenreiche Angriffszüge gab es zuhauf bei der Deutschen Postsportmeisterschaft im Volleyball in Landslut.  
Foto: Edmund Rein



Volleyball in Perfektion zeigten gerade die Berliner Postsportler, die heuer aus der 2. Bundesliga in die Regionalliga absteigen mußten.

Foto: Edmund Rein

# Niederbayerische Pokalrunden

## Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 26.09.1987, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

### Gruppe I in Vilsbiburg:

VSV Vilsbiburg II  
TG Landshut II  
TSV Niederviehbach  
TSV Rottenburg  
DJK Leiblfing  
VC Straubing

### Gruppe II in Grafenau:

TSV Grafenau  
TSV Spiegelau  
TSV Schönberg  
SG Saldenburg  
DJK Eging  
SV Fürstenstein

### Gruppe III in Hutthurm:

SV Hutthurm  
SV Aicha vorm Wald  
FC-DJK Tiefenbach  
TSV Waldkirchen I  
TSV Waldkirchen II

### Gruppe IV in ?

DJK Eintr. Patraching II  
DJK Eintr. Patraching III  
TG Vilshofen II  
FC Fürstzenzell  
RSV Kirchham

Für die Gruppe IV wird noch ein Ausrichter gesucht. Es genügt ein Spielfeld. Bewerbungen baldmöglichst an den Bezirksspielwart. Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 31.10.1987.

## Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 27.09.1987, Spielbeginn 10.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

### Gruppe I in Ergolding:

FC Ergolding  
TG Landshut II  
TG Landshut III  
VSV Vilsbiburg II  
VSV Vilsbiburg III

### Gruppe II in Leiblfing:

TV Reisbach  
DJK Leiblfing  
FC Straßkirchen  
TV Viechtach  
WSV Oberried

### Gruppe III in Spiegelau:

TSV Spiegelau  
TSV Schönberg  
TSV Grafenau  
SG Saldenburg  
SV Aicha vorm Wald  
SV Neukirchen vorm Wald

### Gruppe IV in ?

TG Vilshofen  
FC Ruderting  
FC-DJK Tiefenbach  
DJK Eintr. Patraching  
FC Fürstzenzell

Für die Gruppe IV wird noch ein Ausrichter gesucht (siehe oben). Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 21.11.1987.

# Protokoll

## über die erweiterte Bezirksratsitzung

Ort: Oberfetsbach, Gasthof "Räucherhansl"  
Zeit: 23.05.87 10.15 - 15.15 Uhr  
Anwesende: Knüttel, Tello, Senft, Selmeier, Strickert, Schellinger  
Unterpainner, Grimus, Feiler, Froschl, Hofbauer  
Abwesend: Rucker, Kramer

### TOP 1:

Bezirksvorsitzender Wolfgang Knüttel begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut über das fast vollständige Erscheinen des Bezirksrats.

### TOP 2:

Knüttel begrüßte besonders die neuen Mitglieder in dieser Runde und stellte sie im einzelnen vor. Durch das Ausscheiden von Kurt Gebert aus sämtlichen Bezirksämtern war der Posten eines stellvertretenden Bezirksvorsitzenden verwaist. Knüttel schlug als Nachfolger Roland Senft vor, was von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde.

### TOP 3:

#### Spielwesen:

Um die Mannschaftszahlen im C- und D-Jugendbereich anzuheben, wurde angeregt, diesen Vereinen einen finanziellen Zuschuß zu gewähren. Da der Etat des Bezirks nicht allzustark belastet werden kann, sollen erst einmal die Meldungen abgewartet werden, bevor über die entsprechenden Beträge entschieden wird. Als weitere Maßnahme muß die Übungsleiterausbildung mit allen erdenklichen Mitteln gefördert werden.

Für die neuen Jugend A - Südbayernligen wurden in Niederbayern keine Meldungen abgegeben. Auf Anfrage erläuterte Knüttel die Gründe, warum in der vergangenen Saison der weiblichen Jugend A des TSV Straubing die Vorundenspiele erlassen wurden. Kritisiert wurde, daß dieser Verein als weitere Vergünstigung die Austragung der niederbayerischen Endrunde zugesprochen erhielt.

Zu Beginn der neuen Saison plant der Bezirksspielwart die Durchführung eines Staffelleiterseminars.

#### Sportwesen:

Da während der letzten Saison das Sportwesen nur provisorisch aufrecht erhalten werden konnte, wird es nun vordringliche Aufgabe sein, sämtliche Kadermaßnahmen wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Kann man im B-Jugendbereich mit den letztjährigen Auswahlmannschaften weiterarbeiten, so ist bei der C- und D-Jugend wohl ein völliger Neuaufbau notwendig. Hier hofft man auf mehr Mannschaftsmeldungen in der Saison 87/88. Zur Sprache kamen verschiedene Probleme, die sich im Zusammenhang mit den Auswahlmannschaften und ihrer Betreuung ergeben. Betont wurde die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit der Achse Verband Verein Schule auf allen Ebenen.

#### Schiedsrichterwesen:

Der Bezirk besitzt 4 neue B-Schiedsrichter Kandidaten, sodaß sich die Situation bei den neutralen Einsätzen entspannen mußte. In Zukunft muß jeder Bayernligaverein über einen B-Schiedsrichter verfügen.

In der vergangenen Saison wurden viele Angebote zur Schiedsrichterfortbildung gemacht, diese Angebote wurden jedoch kaum angenommen, sodaß mehrere Termine entfallen mußten. Auch hier geht es offensichtlich nicht ohne Druck, daher wird es künftig keine Ausweisverlängerung mehr ohne Fortbildung geben.

Zu Saisonbeginn werden wieder neue, alphabetisch geordnete Schiedsrichterlisten zur Verfügung gestellt. Ergänzungen erfolgen während der Saison über die nvz.

Zur Sprache kamen weiterhin Probleme, die sich infolge fehlender neutraler Schiedsrichter bei überregionalen Spielpaarungen ergeben hatten.

#### Lehrwesen:

Nochmals wurde betont, daß alles unternommen werden muß, um die Übungsleitersituation in den Vereinen zu verbessern. Da viele Interessenten das zeitintensive Ausbildungsverfahren scheuen, wird nach Wegen gesucht, um hier eine Erleichterung zu finden. Mögliche Maßnahmen könnten sein:

1. Grundlehrgang in den Ferien,
2. bezirksinterne Wochenendlehrgänge.

Im Herbst 87 finden im Volksschulbereich Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer statt. Der Bezirk wird versuchen, Kontakt mit den Teilnehmern und Referenten, welche teilweise aus unseren Reihen kommen, aufzunehmen und des weiteren dann auch Kontakte zu den umliegenden Vereinen zu knüpfen, welche noch keine Volleyballabteilung besitzen.

#### Pressewesen:

Wenn sich die Voraussetzungen nicht entscheidend verändern, so soll trotz der geplanten Erweiterung des neuen "bayern volleyball" die nvz unbedingt erhalten bleiben. Deren Aktualität und Ausgerichtetsein auf unsere Belange können anderweitig nicht erreicht werden und zudem ist sie für den Bezirk die kostengünstigere Lösung. Dennoch sollten wir die dem Bezirk zustehende Spalte im "bayern volleyball" nutzen.

#### Breitensport:

Momentan werden im Verband verstärkt Anstrengungen unternommen, um den Breitensport zu fördern. Der Bezirk wird versuchen, möglichst alle Freizeitvolleyballgruppen zu erfassen, um Kontakte zu knüpfen. Dabei soll völlig unverbindlich Hilfe in fachlicher oder organisatorischer Hinsicht angeboten werden. Auf keinen Fall darf jedoch der Eindruck entstehen, man möchte diese Gruppen dem Verband eingliedern. Das Ganze soll ausschließlich den Volleyballsport auch auf dieser Ebene fördern.

Die Frage, ob der Bezirk eine offizielle Mixed-Runde durchführen sollte, wurde verneint, da der Bedarf durch Turnierangebote der Vereine vollauf gedeckt wird.

#### TOP 4:

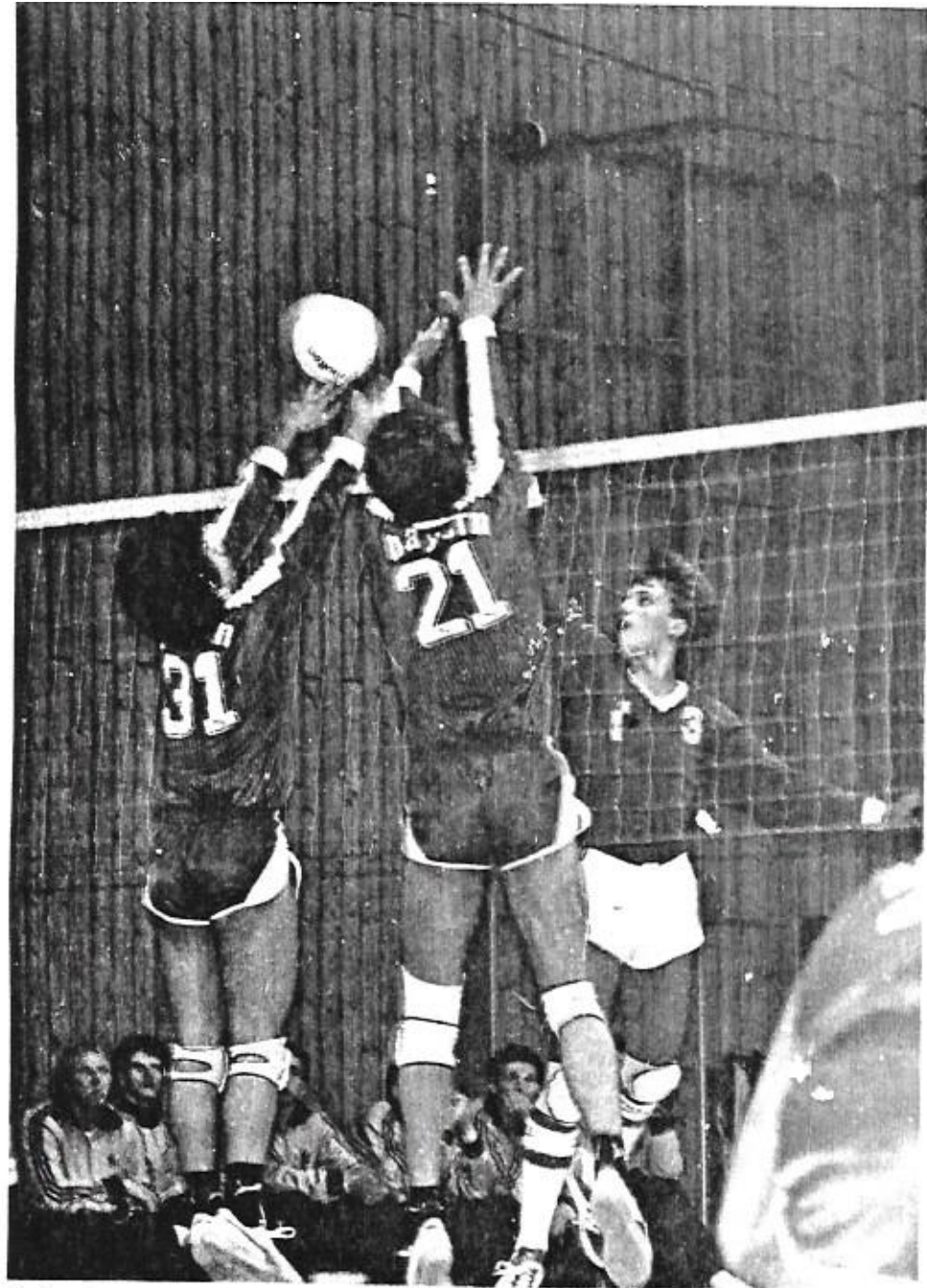
Es ist geplant, eine Sachversicherung für Funktionäre abzuschließen, die im Interesse des Verbandes Fahrten unternehmen müssen. Insgesamt betrifft dies in Niederbayern 16 Personen.

Abschließend bedankte sich der Bezirksvorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Grafenau, 13.06.87

*W. M. Kuster*

Protokollführer



Zeigten sich beim diesjährigen Alpencup in Herbrechtingen von ihrer besten Seite: die weibliche und männliche Jugendauswahl des Bayerischen Volleyballverbandes.

Foto: Senft



Bayerischer Volleyball Verband  
Bezirk Niederbayern

# Adressenliste

1987/88

## Inhalt

Bezirksrat .....	2
Kassenwesen .....	3
Pressewesen .....	3
Schiedsrichterwesen .....	3
Spielwesen .....	4
Abteilungsleiter .....	5-8
BVV-Anschriften .....	9-10
Merkblatt für Abteilungsleiter ...	11-12

# Bezirksrat

## Vorstand:

Bezirksvorsitzender Spielwart	Wolfgang Knettel Goldrautenweg 9 8352 Grafenau	08552/3338
Stellvertreter Schiedsrichterwart	Tello Papaevangelou Kreuzstöckl 20 8391 Salzweg	08505/3636p 08586/4540d
Stellvertreter Kassenwart Pressewart	Roland Senft Moosstr. 11 8300 Ergolding	0871/77272 (0871/76694)
Sportwart	Michael Selmeier Schwestergasse 37 8300 Landshut	0871/22502p 0871/825334d

## Weitere Mitglieder:

Jugendwart	Siegfried Strickert Max-Matheis-Str. 17 8390 Passau 16	0851/82647
Lehrwart	Wolfgang Schellinger Schenkendorfstr. 24 8440 Straubing	09421/42111
Schulsportbeauftragter	Hugo Unterpaintner Ettersdorf 1 8304 Mallersdorf-Pfaffenberg	08772/709
Breitensportwart	Gerhard Grimus Landshuter Str. 10 8319 Velden/Vils	08742/8313
Bezirksrechtskammer	Walter Feiler Katzenberg 7 8380 Landau/Isar	09951/8202 0941/702795
Kreisvorsitzender SW	Helmut Fröschl Ammererstr. 11 8350 Plattling	09931/2783
Kreisvorsitzender NO	Helmuth Rucker Weißenstein 61 8370 Regen	09921/1738

## Kassenwesen

Bezirkskassenwart	Roland Senft Moosstr. 11 8300 Ergolding	0871/77272 (0871/76694)
Bezirkskonto (Pokalmeldegeld)	BVV-Bez.Ndb Sparkasse Landshut Nr. 1058630 BLZ 743 500 00	
BVV-Konto (Vereinsmeldegeld) (Mannschaftsmeldegeld)	BVV Postgiroamt Munchen Nr. 3199 95-803 BLZ 700 100 80	
BVV-Konto (Bußgelder)	BVV Dresdner Bank Nr. 6 143 684 00 BLZ 700 800 00	
BVV-Konto (Verfahrensgebühren)	BVV Postgiroamt München Nr. 3377 73-809 BLZ 700 100 80	

## Fressewesen

Bezirkspressewart Spielergebnisse Ndb nvz	Roland Senft Moosstr. 11 8300 Ergolding	0871/77272 (0871/76694)
Spielergebnisse überbezirklich	Georg Roth Sankt-Kilian-Str. 28 8720 Schweinfurt	09721/85964

## Schiedsrichterwesen

Bezirksschiedsrichterwart	Tello Papaevangelou Kreuzstöckl 20 8391 Salzweg 2	08505/3636p 08586/4540d
Kreisschiedsrichterwart SW	Johann Hofbauer Weinstr. 43 8360 Deggendorf	0991/6887
Kreisschiedsrichterwart NO	Gerhard Kramer Ganghoferstr. 17 8000 München 2	089/5707533 09931/2725

# Spielwesen

Bezirksspielwart Pokalrunden Senioren, Junioren	Wolfgang Knettel Goldrautenweg 9 8352 Grafenau	08552/3338
<b>Staf f e l l e i t e r :</b>		
Bezirksliga Männer	Stefan Kiebler Bayernwerkstr. 10 8312 Dingolfing	08731/1032p 08731/502137d
Bezirksklasse SW Männer	Ulrich Hausladen Ittlinger Hauptstr. 38 8440 Straubing	09421/63136
Bezirksklasse NO Männer	Oliver Klement Schloßberg 8 8351 Schönberg	08554/423
Kreisliga SW Männer	Wilfried Borrmann Lärchenweg 9 8346 Simbach am Inn	08571/3490
Kreisliga SO Männer	Reiner Samböck Kurpromenade 4 8391 Kellberg	08501/1615
Kreisliga NO Männer	Otto Bürger Schloßberg 7 8351 Schönberg	08554/658
Bezirksliga Frauen	Siegfried Strickert Max-Matheis-Str. 17 8390 Passau 16	0851/82647
Bezirksklasse SW Frauen	Werner Schmitt Marktstr. 12 8303 Rottenburg	08781/1870
Bezirksklasse NO Frauen	Heike Alsdorf Eggendobl 4a 8390 Passau	0851/55128
Kreisliga SW Frauen	Gerhard Grimus Landshuter Str. 10 8319 Velden/Vils	08742/8313
Kreisliga SO Frauen	Barbara Url Fuchsbauerweg 17 8390 Passau	0851/51875 0851/53313
Kreisliga NO Frauen	Silvia Köppl Adalbert-Stifter-Str. 19 8356 Spiegelau	08553/1546
Jugendligen	Siegfried Strickert Max-Matheis-Str. 17 8390 Passau 16	0851/82647

# Abteilungsleiter

SV Aicha vorm Wald	Johann Peter Wollmering 2 8359 Aicha vorm Wald	08544/8442
DJK Altenkirchen	Thomas Giritzer Amselweg 55 8316 Frontenhausen	08732/1387
TSV Altenmarkt	Josef Liebl Bachstr. 25 8353 Osterhofen	09932/2022
SC Buch am Erlbach	Brigitte Bögl Tannenring 25 8311 Buch am Erlbach	08709/1565
TSV Deggendorf	Walter Liebl Adalbert-Stifter-Str. 48 8360 Deggendorf	0991/30919
TV Dingolfing	Anton Kiebler Pappelweg 2 8312 Dingolfing	08731/60783p 08731/867505d
TV Eggenfelden	Ulrich Berger Gabelsbergerstr. 28 8330 Eggenfelden	08721/6411 08561/4909d
DJK Eging am See	Klaus Kurner Deggendorfer Str. 5 8359 Eging am See	08544/206
FC Ergolding	Roland Senft Moosstr. 11 8300 Ergolding	0871/77272
SV Fürstenstein	Reinhard Bernhart Schwemmholz 8 8359 Fürstenstein	08504/8467
FC Fürstenzell	Franz Fuß Siegelmühlweg 9 8399 Fürstenzell	08502/8695
TV Geiselhöring	Dietmar Englbrecht Mozartstr. 18 8442 Geiselhöring	09423/1549
VV Gotteszell	Josef Kari Bergen 6 8351 Grafing	09929/2298
TSV Grafenau	Andreas Kiefl Finkenweg 1 8352 Grafenau	08552/1560

TSV Griesbach	Dietrich Benesch Einsteinstr. 8 8340 Pfarrkirchen	08561/6855
TV Hauzenberg	Tello Papaevangelou Kreuzstöckl 20 8391 Salzweg	08505/3636p 08586/4540d
SV Hutthurm	Hermann Krenn Schloßweg 1 8391 Fürsteneck	08505/2685
DJK-SSV Innernzell	Waltraud Hartinger Bärndorf 27 8351 Innernzell	08554/1015
RSV Kirchham	Christian Schmidt Nelkenstr. 4 8399 Kirchham	08533/2297
SV Lalling	Gebhard Schöffmann Hauptstr. 21 8351 Lalling	09904/1498
TV Landau/Isar	Walter Busch Peter Rosegger Str. 1 8380 Landau/Isar	09951/6359
ETSV 09 Landshut	Elisabeth Schmid Kaitersbergstr. 30 8300 Landshut	0871/770505
Post SV Landshut	Horst Kirchermeier Arberstr. 7 8300 Landshut	0871/770277p 0871/7055632d
TG Landshut	Michael Selmeier Schwestergasse 37 8300 Landshut	0871/22502
DJK Leiblfing	Werner Klostermeier Ringstr. 9 8448 Leiblfing	09427/1481 09427/416d
TV Mallersdorf	Oskar Glöbl Weiherleite 7a 8304 Mallersdorf	08772/6108
SV Neukirchen vorm Wald	Ursula Knaus Am Seidenhof 8 8390 Passau	0851/45830
TSV Niederviehbach	Christian Huber Hauptstr. 29 8311 Niederviehbach	08702/1606
TSV Obernzell	Wolfgang Escherich Lukas-Kern-Str. 19 8391 Obernzell	08591/1374

WSV Oberried	Monika Schmidberger Oberried 83 8371 Drachselsried	09945/1884
TV Osterhofen	Walter Winter Altstadt 10 8353 Osterhofen	09932/2260p 09932/1879d
VC Passau	Thomas Schuett Scherlweg 2 8390 Passau 18	0851/81942
DJK Eintracht Patriching	Günter Freiburg Unterdietzing 37 8390 Passau 24	0851/55839
TuS Pfarrkirchen	Friedrich Märtz Wochinger Str. 43 8340 Pfarrkirchen	08561/8660p 08561/6617d
TSV Plattling	Helmut Fröschl Ammererstr. 11 8350 Plattling	09931/2783
SV Pocking	Karl Riermeier Arnulfstr. 17 8398 Pocking	08531/4530
TV Reisbach	Sophie Gantner Warth-Sonnenstr. 54 8311 Marklkofen	08734/672
TSV Rohr	Horst Leimkugel Lorettostr. 46 8428 Rohr/Ndb	08783/382
TSV Rottenburg	Adolf Landendinger jun. Landshuter Str. 4 8303 Rottenburg	08781/1257p 08781/1247d
FC Ruderting	Peter Kronschnabl Hans-Carossa-Str. 4 8391 Ruderting	08509/2211
SG Saldenburg	Alois Regner Max-Heynen-Str. 7 8391 Tittling	08504/3800
TSV Schonberg	Otto Bürger Schloßberg 7 8351 Schonberg	08554/658
TSV Simbach am Inn	Wilfried Borrmann Lärchenweg 9 8346 Simbach am Inn	08571/3490
TSV Spiegelau	Silvia Köppl Adalbert-Stifter-Str. 19 8356 Spiegelau	08553/1546

ASV Steinach	Paul Bauer Tulpenstr. 13 8441 Steinach	09428/683
SV Stephansposching	Anita Feldmeier Straubinger Str. 24 8351 Stephansposching	09935/508
FC Straßkirchen	Andrea Dietlmaier Ringstr. 22 8444 Straßkirchen	09424/1064
VC Straubing	Franz Wesker Stadtgraben 17 8440 Straubing	09421/10808
ASV-DJK Stubenberg	Ulrich Schops Gartenstr. 8 8399 Stubenberg	08571/2166
TSV Taufkirchen	Josef Zellhuber Höll 25 8330 Eggenfelden	08721/5401
FC-DJK Tiefenbach	Roland Kelch Lindenstr. 30 8390 Passau 16	0851/88857p 0851/52049d
TV Viechtach	Anton Alt Mussinanstr. 2 8374 Viechtach	09942/400
VSV Vilsbiburg	Helmut Kern Schachtenstr. 39 8313 Vilsbiburg	08741/7016
TG Vilshofen	Georg Zillinger Königsberger Str. 16 8358 Vilshofen	08541/1661p 08541/1490d
TSV Waldkirchen	Christian Friedrich Ringstr. 12 8391 Hutthurm	08505/1682 069/1291082
TV Zwiesel	Helmuth Rucker Weißenstein 61 8370 Regen	09921/1738



# BVV-Präsidium

## Vorstand:

Präsident	Eberhard Greif Dr. Machstr. 69 8013 Haar	089/4306044p 089/21603603d
Vizepräsident	Walter Hausenblas Lerchenstr. 6 8034 Unterpfaffenhofen	089/8416042p 089/180034d
Vizepräsident	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut	
Vizepräsident Sport	Wolfgang Lüdtko Habichtweg 30 8350 Bayreuth	0921/43690p 0921/604382d
Schatzmeister	Günter Gressel Herzogstr. 107 8000 München 40	089/3008396

## Weitere Mitglieder:

Landesspielwart	Werner Stahl Salzinger Str. 7a 8480 Weiden	0961/22864
Landeslehrwart	Christian Kröger Zeulenreuth 24 8585 Speichersdorf	09275/6595p 0921/608290d
Landesjugendwart	Wolfgang Selle Hofackerstr. 9 8501 Schwaig	0911/500246p 0911/500526d
Landesschiedsrichterwart	Jochen Fey Poppenrother Str. 3 8730 Bad Kissingen	08736/670p 09734/445d
Frauensportreferentin	Helge-Brigitte Müller Rebenstr. 3 8608 Memmelsdorf	0951/30077
Schulsportreferent	Edgar Schatz Ringstr. 104 8608 Memmelsdorf	0951/43215
Breitensportreferent	Cilla Happak Sudetenstr. 61 8012 Ottobrunn	089/6091525
Verbandsrechtskammer	Reinhard Vaupel Am Moosfeld 74 8000 München 82	089/424227p 089/38003479d

## Weitere Adressen:

BVV-Geschäftsstelle	Georg-Brauchle-Ring 93 Postfach 500120 8000 München 50	089/15702305 089/15702306
Landestrainer	Robert Keilmann Grünsink 3 8031 Weßling	08153/2161
BVV-Lizenzstelle bayern volleyball	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut	
Schiedsrichtereinsatzleiter	Andreas Elsasser Ahornstr. 11 8730 Bad Kissingen	0971/63961
Südbayerische bzw. Bayerische Meisterschaft Jugend A,B,C,D	Wolfgang Selle Hofackerstr. 9 8501 Schwaig	
Südbayerische bzw. Bayerische Meisterschaft Junior(inn)en	Werner Schmitt Marktstr. 12 8303 Rottenburg	
Südbayerische bzw. Bayerische Meisterschaft Senior(inn)en	Lothar Wolf am Hang 6 8481 Schirmitz	
Bayerische Endrunden der Pokalmeisterschaften	Werner Stahl Salzinger Str. 7a 8480 Weiden	
Regionale Meisterschaften	Walter Fleck Tulpenstr. 11 7257 Ditzingen 5	
Deutsche Meisterschaften	Deutsche Volleyballjugend Frankenweg 3 4505 Bad Iburg	

# Merkblatt für Abteilungsleiter

Grundsätzlich vorausgesetzt wird die Kenntnis der Satzung, der Ordnungen und Regeln. Alle Meldungen und Anträge haben schriftlich zu erfolgen.

## Allgemeine Verpflichtungen:

1. Er benachrichtigt bis spätestens 10 Tage vor einem Heimspieltag die anreisenden Mannschaften über die Anschrift der Spielhalle, falls nicht in der auf der Adressenliste angegebenen Halle gespielt werden soll.
2. Er teilt bei jedem Heimspieltag einen Wettkampfleiter ein. (Die Rechte und Pflichten der Wettkampfleiter sind aus Anlage 2 der Spielordnung ersichtlich.)
3. Er ist in Verbindung mit dem Wettkampfleiter verantwortlich, daß
  - eine Stunde vor Spielbeginn die Halle geöffnet ist
  - 30 Minuten vor Spielbeginn das Spielfeld zum Einspielen freigegeben wird
  - 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielanlage vollständig fertiggestellt ist
  - 30 Minuten nach Beendigung des letzten Spieles die Ergebnisse telefonisch an den Bezirkspressewart durchgegeben werden
  - spätestens am 1. Werktag nach dem Spieltag die Spielberichte, Bögen und der Wettkampfleiterbericht an den Staffelleiter verschickt werden.
4. Er zahlt innerhalb von 4 Wochen nach dem Eingang eines Bußgeldbescheides die Summe auf das angegebene BVV-Konto ein.
5. Er legt innerhalb von 14 Tagen eventuell Einspruch ein gegen den Bußgeldbescheid bzw. andere Entscheidungen im Spielverkehr und vertritt den Verein in rechtlicher Hinsicht.
6. Er erteilt die Freigabe bei einem Vereinswechsel, wenn nicht berechtigte Gründe dagegen sprechen. Die Sperrfrist beträgt 3 Monate, es sei denn, der Freigabetermin liegt im Juli. Er händigt den Spielerpaß innerhalb von 8 Tagen aus.
7. Er beantragt beim zuständigen Spielwart eine unumgängliche Spielverlegung (im Interesse des BVV, wegen höherer Gewalt oder bei Repräsentativspielen gemäß Sportordnung § 9.7) mindestens 14 Tage vor dem angesetzten Spieltermin.
8. Er meldet der zuständigen spielleitenden Stelle einen Verzicht auf die Teilnahme an Meisterschafts- oder Pokalspielen mindestens 14 Tage vor dem Spieltermin.
9. Er meldet sämtliche Freundschaftsturniere an den Bezirksschiedsrichterwart.

## Termingebundene Verpflichtungen:

- bis 30.04.
- Er meldet beim Bezirksspielwart Mannschaften ab, ausgenommen Jugendmannschaften oder Mannschaften der untersten Leistungsklasse.
  - Er stellt beim Bezirksspielwart einen Antrag auf freiwillige Rückstufung in eine niedrigere Leistungsklasse.
  - Er teilt dem Bezirksspielwart einen Verzicht auf den Aufstieg mit (als Meister oder Vizemeister).
- bis 30.06.
- Er meldet mittels Mannschaftsmeldebogen alle Mannschaften für die neue Saison.
  - Er meldet mittels Meldebogen die Mannschaften für Pokalspiele auf Bezirksebene.
  - Er legt die Schiedsrichterausweise beim zuständigen Kreisschiedsrichterwart zur Verlängerung vor.
- Juni/Juli
- Er beantragt bei der zuständigen Behörde (oder beim Verein) Spielhallentermine aufgrund des vorläufigen Spielplans.
  - Er schickt je einen Vertreter pro Mannschaft zu den Staffeltagen und teilt dort die Anschriften der Mannschaftenverantwortlichen und der Spielhallen mit.
- Juli
- Er veranlaßt nach Erhalt der Rechnung die Bezahlung des Vereins- und Mannschaftsmeldegeldes.
  - Er veranlaßt die Bezahlung des Pokalmeldegeldes.
- Juli/August
- Er überprüft die Gültigkeit der Spielerpässe.
  - Er fordert gegebenenfalls Paßformulare bei der Geschäftsstelle des BVV an und sendet sie ausgefüllt wieder ein.
  - Er holt die Pinverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und des Hausarztes für Jugendliche ein, die in den allgemeinen Klassen spielen.
- September
- Er überprüft bzw. schafft an
    - \* einheitliche Spielerkleidung,
    - \* Anschreibeblocke,
    - \* zugelassene Spielbälle,
    - \* den Regeln entsprechende Spielfeldanlage(n).
- bis 14 Tage vor dem 1. Spieltag
- Er legt sämtliche Spielerpässe und die dazugehörige Mannschaftsliste (bei Jugendmannschaften nur eine Mannschaftsliste) dem zuständigen Staffelleiter vor.
  - Er sendet eine Kopie der Mannschaftsliste an den Bezirkssportwart.

Das zweite Maidult-Mixed-Turnier des Volleyballclub Passau in der Dreifachturnhalle war wieder ein voller Erfolg. Circa 200, teilweise weitgereiste Volleyballfreunde zeigten sich begeistert von Spielmodus, Organisation, Verpflegung und Rahmenprogramm und meldeten ihr Interesse an einem Wiedersehen im nächsten Jahr an.



Die Mehrzahl der Teilnehmer war

### Die siegreichen Pharaonen

schon am Freitagabend angereist und genöß die "Squashnight" im Bavaria Squash Center von Hans Stocker, den ersten Kontakt zur "Konkurrenz". Am Samstag begrüßten Vorstand Thomas Schuett und Schirmherr Stadt- und Bezirksrat Anton Jahrstorfer die Volleyballer offiziell in der Dreiflüßestadt. Organisationsleiter Christian Walter machte nochmals mit den veränderten, mixedspezifischen Spielmodalitäten vertraut und dann ging es in die Vollen. Von den 30 gemeldeten Mannschaften trat nur eine nicht an; dafür sprang als Ersatz ein VC-Team ein.

Von 10.30 bis 19.00 Uhr lief parallel in zwei Hallen die Vorrunde ab. Wie am Schnürchen klappten die Wechsel im dichtgedrängten Spielplan, da die dritte Halle zum Aufwärmen und Einspielen genutzt werden konnte. Der Vorraum war zum Buffet umfunktioniert worden, wo für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt worden. Der obligatorische Maidultbesuch und eine "Videoshow" rundeten das Programm ab.

Am Sonntag ab 9 Uhr wurden nach der Zwischenrunde die Platzierungsspiele ausgetragen. Hinter Namen wie "i-Tüpferl", "No name", "Belle equipe", "Pharaonen" und "Zwerglerlaufstund" verbargen sich in Volleyballkreisen wohlbekannte Größen - etliche Spieler mit Bundesligaerfahrung bzw. -zugehörigkeit, auch bei den Damen z. B. Aimuth Kemperdinck, Nina Karnbaum, Andrzej Hitner, Toni Onic, Christian Schwingenschlögl.

Teilweise war hochklassiges Volleyball zu sehen, packende Ballwechsel mit großartigen Abwehrreaktionen und "Luftkämpfen" am Netz. Wie vom Spielmodus vorprogrammiert waren die Damen ausschlaggebend. Ihre Block- und Angriffsstärke entschied das Spiel, da die Fehlerquote bei den Rückraumschlägen der Herren relativ hoch war und die Feldabwehr meist stark strapaziert wurde. Einer der Favoriten, Titelverteidiger Degendorf, lieferte sich mit dem ISV Taufkirchen ein "vorgezogenes Endspiel", scheiterte aber im Spiel um Platz 3 am SV Lohhof II nach hartem Kampf. Die Begegnung um den Turniersieg und den Wanderpokal bestritten "Die Pharaonen" vom Bayernligaaufsteiger Hohenbrunn und der "Zwerglerlaufstund". Lange wogte das Spiel hin und her mit leichtem Übergewicht für die "Zwergler". Doch dann kam der Pharao aufs Feld (ein ägyptischer Spitzenspieler) und entschied mit Knallharten, plazierten Angaben und Schmetterschlägen die Partie für seine Mannschaft.

Die Siegerehrung und Preisverteilung nahm danach wieder Schirmherr Anton Jahrstorfer vor. Mit der Aussicht auf ein Wiedersehen beim nächsten Turnier und einem dicken Lob für den Veranstalter verabschiedeten sich die Gäste und trafen die Heimreise an.

# Bezirksliga Frauen

## 1. Spieltag: 17.10.1987

**TV Viechtach** - VC Straubing II - DJK Eintracht Patraching  
**SV Pocking** - TG Landshut II - TV Osterhofen  
**TSV Grafenau** - ASV-DJK Stubenberg - DJK Leiblfing

## 2. Spieltag: 07.11.1987

**TSV Grafenau** - DJK Eintracht Patraching - TV Viechtach  
**ASV-DJK Stubenberg** - DJK Leiblfing - TV Osterhofen  
**TG Landshut II** - SV Pocking - VC Straubing II

## 3. Spieltag: 28.11.1987

**TG Landshut II** - TSV Grafenau - ASV-DJK Stubenberg  
**VC Straubing II** - DJK Leiblfing - TV Viechtach  
**TV Osterhofen** - SV Pocking - DJK Eintracht Patraching

## 4. Spieltag: 12.12.1987

**TSV Grafenau** - TV Osterhofen - VC Straubing II  
**ASV-DJK Stubenberg** - TV Viechtach - SV Pocking  
**DJK Leiblfing** - DJK Eintracht Patraching - TG Landshut II

## 5. Spieltag: 16.01.1988

**TV Viechtach** - TV Osterhofen - TG Landshut II  
**SV Pocking** - TSV Grafenau - DJK Leiblfing  
**DJK Eintracht Patraching** - VC Straubing II - ASV-DJK Stubenberg

## 6. Spieltag: 06.02.1988

**DJK Eintracht Patraching** - DJK Leiblfing - SV Pocking  
**VC Straubing II** - TSV Grafenau - TG Landshut II  
**TV Osterhofen** - TV Viechtach - ASV-DJK Stubenberg

## 7. Spieltag: 27.02.1988

**TV Viechtach** - SV Pocking - TSV Grafenau  
**ASV-DJK Stubenberg** - TG Landshut II - DJK Eintracht Patraching  
**DJK Leiblfing** - VC Straubing II - TV Osterhofen

## 8. Spieltag: 12.03.1988

**SV Pocking** - ASV-DJK Stubenberg - VC Straubing II  
**TG Landshut II** - TV Viechtach - DJK Leiblfing  
**DJK Eintracht Patraching** - TV Osterhofen - TSV Grafenau

# Bezirksliga Männer

## 1. Spieltag: 10.10.1987

**TV Hauzenberg** - TSV Niederviehbach - TSV Waldkirchen  
**TuS Pfarrkirchen** - TSV Deggendorf II - SV Aicha vorm Wald  
**TG Landshut II** - TV Landau/Isar II - TSV Grafenau  
**DJK Leiblfing** - TSV Schönberg - TV Dingolfing

## 2. Spieltag: 24.10.1987

**TSV Grafenau** - TV Hauzenberg - TSV Deggendorf II  
**TSV Niederviehbach** - TV Dingolfing - TuS Pfarrkirchen  
**TSV Waldkirchen** - TV Landau/Isar II - DJK Leiblfing  
**TSV Schönberg** - SV Aicha vorm Wald - TG Landshut II

3. Spieltag: 14.11.1987

TV Hauzenberg - SV Aicha vorm Wald - TV Dingolfing  
TSV Niederviehbach - DJK Leiblfing - TSV Grafenau  
TuS Pfarrkirchen - TSV Waldkirchen - TG Landshut II  
TV Landau/Isar II - TSV Deggendorf II - TSV Schönberg

4. Spieltag: 21.11.1987

TG Landshut II - DJK Leiblfing - TV Hauzenberg  
SV Aicha vorm Wald - TSV Niederviehbach - TV Landau/Isar II  
TV Dingolfing - TSV Waldkirchen - TSV Deggendorf II  
TSV Grafenau - TuS Pfarrkirchen - TSV Schönberg

5. Spieltag: 05.12.1987

TSV Niederviehbach - TSV Schönberg - TV Hauzenberg  
TSV Waldkirchen - SV Aicha vorm Wald - TSV Grafenau  
TSV Deggendorf II - TuS Pfarrkirchen - DJK Leiblfing  
TV Landau/Isar II - TV Dingolfing - TG Landshut II

6. Spieltag: 19.12.1987

TSV Schönberg - TV Hauzenberg - TSV Waldkirchen  
TG Landshut II - TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf II  
DJK Leiblfing - TuS Pfarrkirchen - SV Aicha vorm Wald  
TSV Grafenau - TV Landau/Isar II - TV Dingolfing

7. Spieltag: 23.01.1988

TSV Deggendorf II - TV Dingolfing - TV Hauzenberg  
TuS Pfarrkirchen - TSV Grafenau - TSV Niederviehbach  
DJK Leiblfing - TG Landshut II - TSV Waldkirchen  
TV Landau/Isar II - SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg

8. Spieltag: 06.02.1988

TV Hauzenberg - TuS Pfarrkirchen - TV Landau/Isar II  
TSV Waldkirchen - TSV Schönberg - TSV Niederviehbach  
SV Aicha vorm Wald - DJK Leiblfing - TSV Deggendorf  
TV Dingolfing - TG Landshut II - TSV Grafenau

9. Spieltag: 20.02.1988

SV Aicha vorm Wald - TG Landshut II - TV Hauzenberg  
DJK Leiblfing - TSV Niederviehbach - TV Landau/Isar II  
TSV Waldkirchen - TV Dingolfing - TuS Pfarrkirchen  
TSV Schönberg - TSV Deggendorf II - TSV Grafenau

10. Spieltag: 05.03.1988

TV Hauzenberg - TSV Grafenau - DJK Leiblfing  
TV Dingolfing - TSV Niederviehbach - SV Aicha vorm Wald  
TV Landau/Isar II - TSV Deggendorf II - TSV Waldkirchen  
TG Landshut II - TSV Schönberg - TuS Pfarrkirchen

11. Spieltag: 19.03.1988

TuS Pfarrkirchen - TV Hauzenberg - TV Landau/Isar II  
TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf II - TG Landshut II  
TSV Grafenau - TSV Waldkirchen - SV Aicha vorm Wald  
TSV Schönberg - DJK Leiblfing - TV Dingolfing

Spielbeginn: 14.00 Uhr

# Rottenburg I wurde Stadtmeister

Volleyball-Stadmeisterschaften wurden ausgetragen – Heimmannschaft holte den Sieg

Zur 7. Rottenburger-Volleyball-Stadtmeisterschaft am 2. Mai 1987 konnte Abteilungsleiter Adolf Landendinger folgende acht Mannschaften begrüßen: Post SV Landshut, ETSV 09 Landshut, SV Fortuna Regensburg, die Lehrermannschaft St. Wolfgang aus Landshut, Athletica Rohr, die Mannschaft der Bundeswehr Rottenburg sowie die 1. und 2. Mannschaft des TSV Rottenburg. Er dankte den teilnehmenden Mannschaften für ihr Kommen, trotz hochsommerlicher Temperaturen und wünschte den Spielen einen fairen Verlauf.

Nach der Auslosung der Vorrunde spielten in der Gruppe A: Bundeswehr Rottenburg, Athletica Rohr, Lehrer St. Wolfgang und TSV Rottenburg I. Gruppe B: Post SV Landshut, ETSV 09 Landshut, SV Fortuna Regensburg und TSV Rottenburg II.

Rechtzeitig zu Beginn der Zwischenrunde gegen 14 Uhr konnte Abteilungsleiter Landendinger den 1. Bürgermeister der Stadt Rottenburg begrüßen, der auch heuer wieder die Schirmherrschaft übernommen hatte und bedankte sich für den heuer neu gestifteten Wanderpokal, nachdem der alte im letzten Jahr zum dritten Mal vom Rohrer Schülerteam 84 gewonnen worden war. Bürgermeister Rauchenecker begrüßte die teilnehmenden Mannschaften und wünschte viel Erfolg.

In der Zwischenrunde spielten jeweils die zweit- und drittplazierten Mannschaften der beiden Gruppen kreuzweise gegeneinander und der Sieger dieser Spiele gegen den jeweils erstplazierten der Gruppe. Damit hatten nach der Vorrunde auch noch die Gruppendritten die Chance Turniersieger zu werden. Nach spannenden und zum Teil dramatischen Spielen kam es zur Endspielpaarung Bundeswehr Rottenburg gegen die gastgebende Mannschaft des TSV Rottenburg I. Konnten die TSVler den 1. Satz äußerst knapp mit 19:17 für sich entscheiden, wurden die beiden folgenden jeweils mit 10:15 etwas klarer gewonnen. Damit hatte es die gastgebende Mannschaft zum ersten Mal (nach 7 Jahren) geschafft, Stadtmeister zu werden.

Gegen 20 Uhr fand die Siegerehrung im Gasthof Forstner in Gisseltshausen statt, bei der Bürgermeister Rauchenecker, Abteilungsleiter Landendinger und Spielführer Dieter Hillmann von der Siegermannschaft Keramikpokale und Urkunden den Spielführern der beteiligten Mannschaften überreichten. Zum Schluß dankte Landendinger noch allen Helfern und dem Schirmherrn und wünschte ein gutes Nachhausekommen.

Ergebnisse der Vorrunde (es wurde auf zwei Sätze gespielt):

Gruppe A:	
Rottenburg I - Lehrer St. Wolfgang	15:13 * 16:14
Athletica Rohr - Bundesw. Rottenburg	0:15 * 1:15
Lehrer St. Wolfgang - Bw Rottenburg	14:16 * 12:15
Rottenburg I - Bundeswehr Rottenburg	15:6 * 15:2
Lehrer St. Wolfgang - Athletica Rohr	15:7 * 15:4

Tabelle nach der Vorrunde (Grp. A):	
1. TSV Rottenburg I	6:0
2. Bundeswehr Rottenburg	4:2
3. Lehrer St. Wolfgang La.	2:4
4. Athletica Rohr	0:6

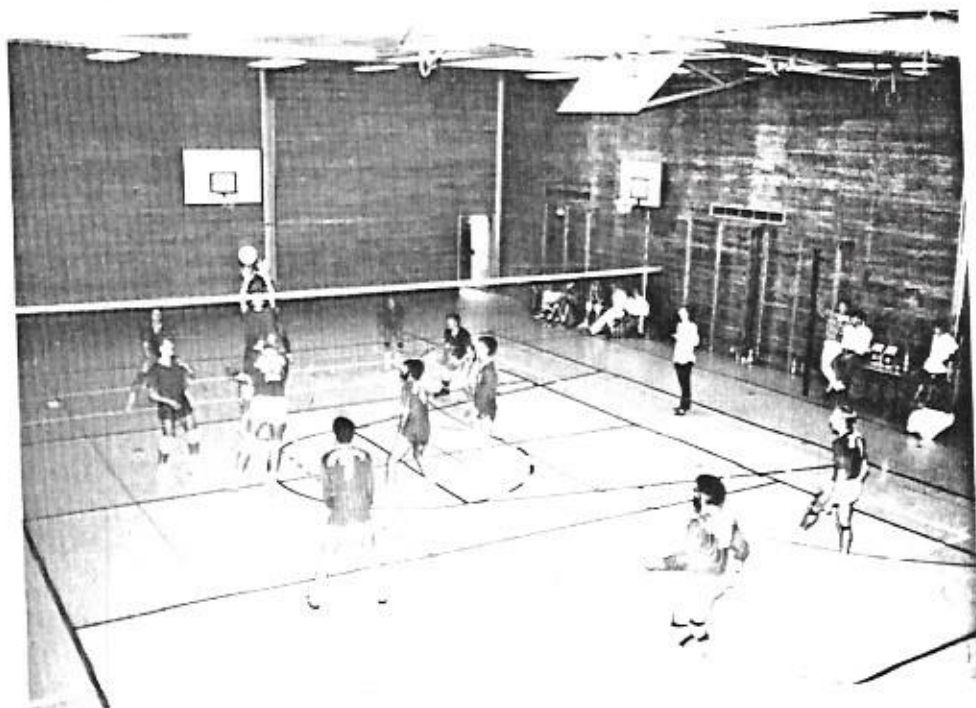
Gruppe B:	
Rottenburg II - SV F. Regensburg	10:15 * 2:15
ETSV 09 Landshut - Post SV Landshut	15:8 * 13:15
Rottenburg II - ETSV 09 Landshut	15:10 * 15:6
SV F. Regensburg - Post SV Landshut	10:15 * 15:11
Rottenburg II - Post SV Landshut	3:15 * 13:15
SV F. Regensburg - ETSV 09 Landshut	15:9 * 9:15

Tabelle nach der Vorrunde (Grp. B):	
1. SV Fortuna Regensburg	4:2 79:63
2. Post SV Landshut	4:2 79:69
3. ETSV 09 Landshut	2:4 68:77
4. TSV Rottenburg II	2:4 58:76

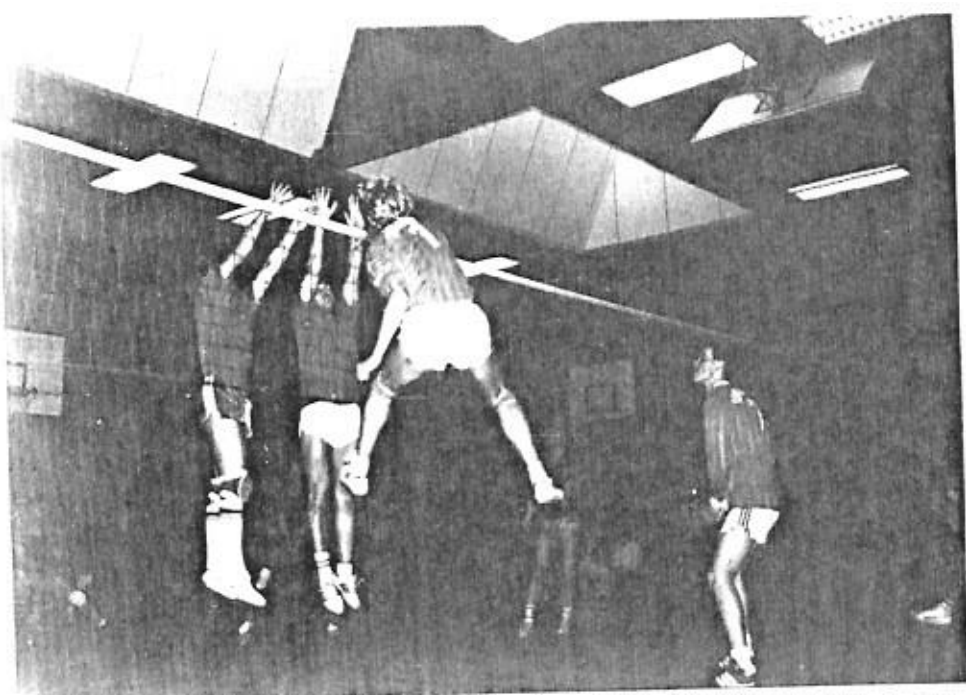




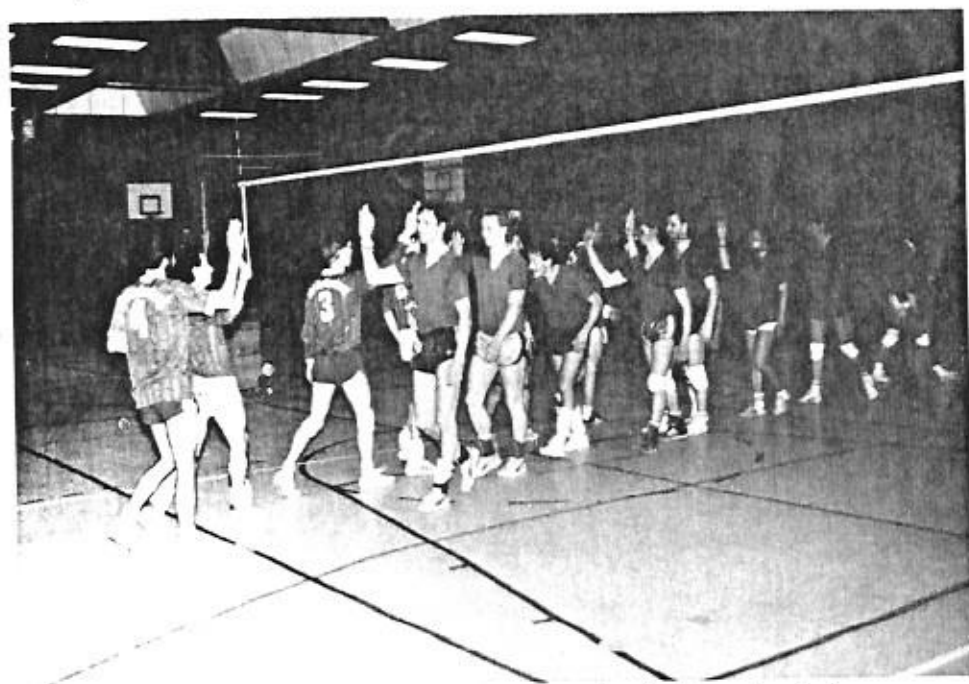
Die Siegermannschaft des TSV Rottenburg I.



Spielszene aus dem Finale.



Ein erfolgreicher Angriff des TSV Rottenburg I im Finale gegen die Bundeswehrmannschaft aus Rottenburg.



Freundliche Verabschiedung nach jedem Spiel .....

Ergebnisse der Zwischenrunde (zwei Gewinnsätze):

Post SV Landshut - Lehrer St. Wolfgang  
5:15 \* 7:15

Bundesw. Rottenb. - ETSV 09 Landshut  
15:7 \* 15:12

Rottenburg I - Lehrer St. Wolfgang  
15:7 \* 15:13

SV F. Regensburg - Bw Rottenburg  
9:15 \* 15:13 \* 7:15

Plazierungsspiele (zwei Gewinnsätze):

Platz 7:

Rottenburg II - Athletica Rohr  
16:14 \* 15:17 \* 15:7

Platz 5:

Post SV Landshut - ETSV 09 Landshut  
15:4 \* 15:11

Platz 3:

Lehrer St. Wolfgang - SV F. Regensb.  
8:15 \* 15:5 \* 12:15

Endspiel (3 Gewinnsätze):

Rottenburg I - Bundeswehr Rottenburg  
19:17 \* 15:10 \* 15:10

Damit ergab sich folgende Endplazierung:

1. TSV Rottenburg I
2. Bundeswehr Rottenburg
3. SV Fortuna Regensburg
4. Lehrer St. Wolfgang Landshut
5. Post SV Landshut
6. ETSV 09 Landshut
7. TSV Rottenburg II
8. Athletica Rohr

Aus Landshuter Zeitung, 07.07.1987

## Das Siegerteam kam aus Steinach

Volleyball-Stadtmeisterschaft für Damenmannschaften durchgeführt

Am Samstag fand in Rottenburg die Volleyball-Stadtmeisterschaft für Damenmannschaften um den „Großen Preis des Hauses Sögel“ statt. 1. Bürgermeister Rauchenecker begrüßte die Sportlerinnen und wünschte dem Turnier einen guten Verlauf. Da alle sechs eingeladenen Teams aus drei bayerischen Bezirken zusagten, war dieses Turnier ein interessanter Vergleich von Bezirksklassenmannschaften aus Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz.

Im Endspiel setzten sich die in Bestbesetzung angetretenen Steinacherinnen gegen das gastgebende Team aus Rottenburg durch. Die Rottenburgerinnen, die ohne Christl Bacherl, Jelly Offerins und Marion Kühbeck auskommen mußten, konnten sich von Spiel zu Spiel steigern und schafften über die Zwischenrunde den Einzug ins Finale.

In Gruppe A schafften die Gastgeberinnen mit 2:0 (15:2, 15:1) zuerst einen klaren Sieg über SC Fortuna Regensburg und mußten sich dann den Steinacherinnen mit 0:2 (7:15, 2:15) geschlagen geben. In der Zwischenrunde gewannen die Damen von Trainer Werner Schmitt gegen TSV Unterföhring 2:0 (15:12, 15:2) und hatten es dann mit dem FC Straßkirchen, dem Ersten der Gruppe B, zu tun. Die Rottenburgerinnen um Mannschaftsführerin Elfriede Oetli gewannen durch eine starke kämpferische Leistung auch dieses Spiel 2:0 (15:6, 15:7). Damit war der Einzug ins Finale geschafft. Trotz einer nochmaligen Steigerung mußten sich die TSVlerinnen hier mit 0:2 (11:15, 9:15) geschlagen geben, konnten aber überglücklich und total

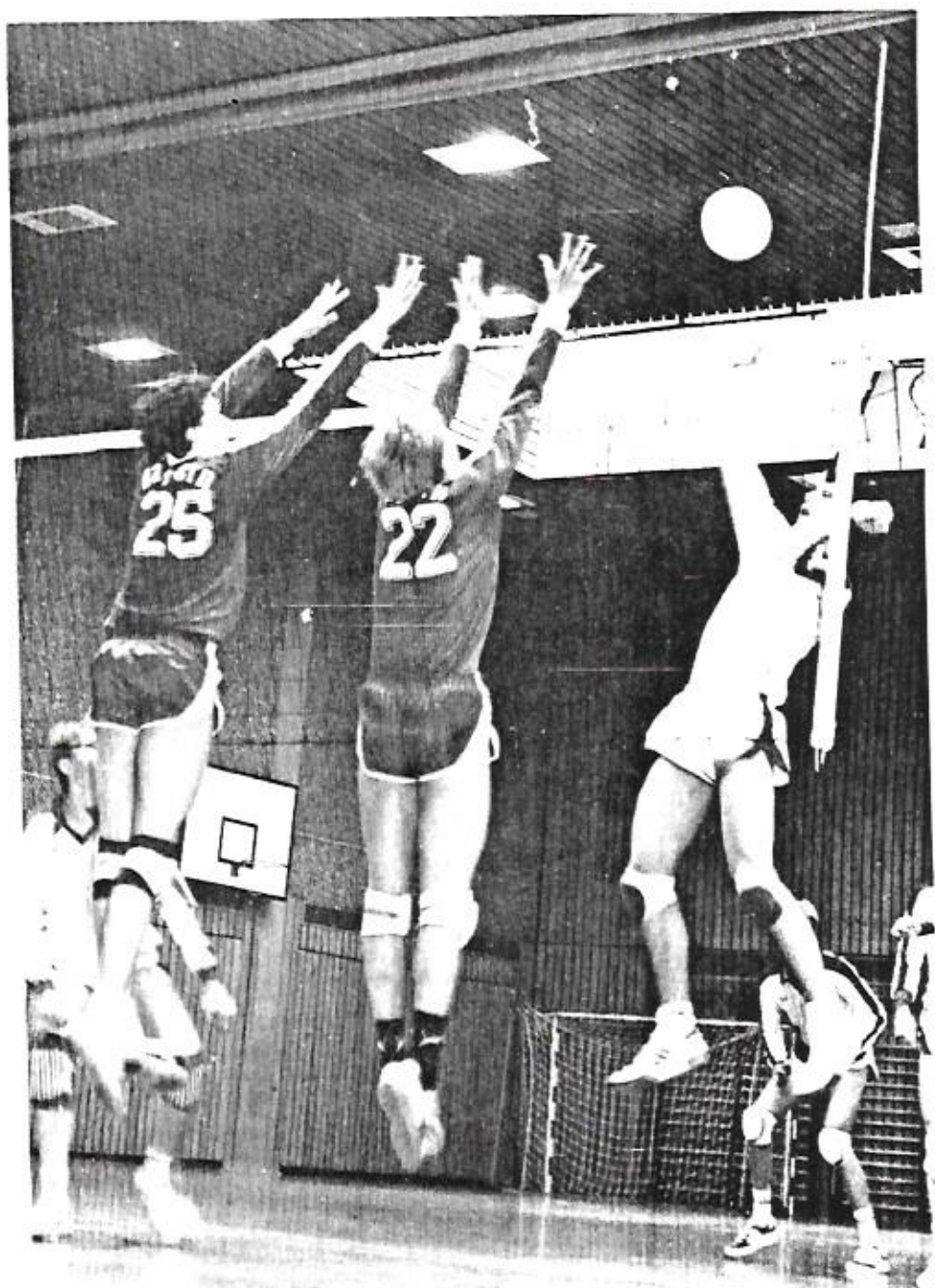
erschöpft den Pokal für die Rottenburger Vize-meisterschaft in Empfang nehmen.

Der TSV Rottenburg spielte mit folgender Aufstellung: Anni Siebenhaar, Martina Fleck, Lissy Spießinger, Doris Schmitt, Elfriede Oetli, Johanna Wittmann und Gabi Aigner.

Adolf Landendinger führte die Siegerehrung im Gasthof zur Post durch, begrüßte alle Mannschaften nochmals im Namen des 1. Bürgermeisters Rauchenecker und bedankte sich bei Werner Schmitt für die Durchführung und den reibungslosen Ablauf der Stadtmeisterschaften.

Die Spiele in der Übersicht: Gruppe A: ASV Steinach - SVF Regensburg 2:0; TSV Rottenburg - SVF Regensburg 2:0; ASV Steinach - TSV Rottenburg 2:0; Gruppe B: FC Straßkirchen - TSV Unterföhring 2:1; TV Schierling - TSV Unterföhring 2:1; FC Straßkirchen - TV Schierling 2:1; Zwischenrunde: TSV Rottenburg - TSV Unterföhring 2:0; TV Schierling - SVF Regensburg 2:0; TSV Rottenburg - FC Straßkirchen 2:0; Spiel um 3. Platz: TV Schierling - FC Straßkirchen 2:0; Endspiel: ASV Steinach - TSV Rottenburg 2:0. Endtabelle: 1. ASV Steinach, 2. TSV Rottenburg, 3. TV Schierling, 4. FC Straßkirchen, 5. TSV Unterföhring, 6. SVF Regensburg.





Der Block der männlichen Bayernauswahl war in Herbrechtingen ein unüberwindliches Hindernis für den Gegner. Da halfen oft nur Lobs, die aber in den meisten Fällen eine sichere Beute der Block-sicherung wurde.

Foto: Senft

# Bezirksklasse Süd/West Frauen

1. Spieltag: 17.10.1987

ASV Steinach - FC Ergolding - TuS Pfarrkirchen II  
VSV Vilsbiburg III - VSV Vilsbiburg II - TV Dingolfing II

18.10.1987:

TSV Rottenburg/L. - TV Reisbach - FC Straßkirchen

2. Spieltag: 07.11.1987

FC Straßkirchen - FC Ergolding - VSV Vilsbiburg II  
ASV Steinach - TSV Rottenburg/L. - VSV Vilsbiburg III  
TuS Pfarrkirchen II - TV Reisbach - TV Dingolfing III

3. Spieltag: 28.11.1987

TuS Pfarrkirchen II - VSV Vilsbiburg III - FC Straßkirchen  
VSV Vilsbiburg II - TV Reisbach - ASV Steinach  
TV Dingolfing III - TSV Rottenburg/L. - FC Ergolding

4. Spieltag: 12.12.1987

FC Straßkirchen - ASV Steinach - TV Dingolfing III  
TSV Rottenburg/L. - VSV Vilsbiburg II - TuS Pfarrkirchen II  
TV Reisbach - VSV Vilsbiburg III - FC Ergolding

5. Spieltag: 16.01.1988

FC Ergolding - TV Reisbach - ASV Steinach  
VSV Vilsbiburg II - VSV Vilsbiburg III - TSV Rottenburg/L.

23.01.1988:

TV Dingolfing III - FC Straßkirchen - TuS Pfarrkirchen II

6. Spieltag: 06.02.1988

TV Reisbach - TV Dingolfing III - VSV Vilsbiburg II  
FC Ergolding - TSV Rottenburg/L. - FC Straßkirchen  
TuS Pfarrkirchen II - VSV Vilsbiburg III - ASV Steinach

7. Spieltag: 27.02.1988

ASV Steinach - FC Straßkirchen - VSV Vilsbiburg II  
TV Reisbach - TuS Pfarrkirchen II - TSV Rottenburg/L.  
FC Ergolding - VSV Vilsbiburg III - TV Dingolfing III

8. Spieltag: 12.03.1988

FC Straßkirchen - TV Reisbach - VSV Vilsbiburg III  
TSV Rottenburg/L. - TV Dingolfing III - ASV Steinach  
TuS Pfarrkirchen II - VSV Vilsbiburg II - FC Ergolding

Spielbeginn: 14.00 Uhr

# Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

1. Spieltag: 17.10.1987

SG Saldenburg - TSV Oberzell - DJK Eintracht Patraching II  
DJK/FC Tiefenbach - TSV Schönberg - TSV Griesbach  
SV Aicha vorm Wald - SV Neukirchen vorm Wald - FC Ruderting

### 2. Spieltag: 07.11.1987

**SV Neukirchen vorm Wald** - DJK/FC Tiefenbach - SG Saldenburg  
**TSV Schönberg** - TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald  
**TSV Griesbach** - FC Ruderting - DJK Eintracht Patraching II

### 3. Spieltag: 28.11.1987

**TSV Griesbach** - SV Aicha vorm Wald - SG Saldenburg  
**SV Neukirchen vorm Wald** - DJK Eintracht Patraching II - TSV Schönberg  
**FC Ruderting** - TSV Obernzell - DJK/FC Tiefenbach

### 4. Spieltag: 12.12.1987

**TSV Obernzell** - SV Neukirchen vorm Wald - TSV Griesbach  
**FC Ruderting** - TSV Schönberg - SG Saldenburg  
**DJK Eintracht Patraching II** - DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha vorm Wald

### 5. Spieltag: 16.01.1988

**DJK Eintracht Patraching II** - FC Ruderting - SV Neukirchen vorm Wald  
**DJK/FC Tiefenbach** - SV Obernzell - SG Saldenburg  
**SV Aicha vorm Wald** - TSV Griesbach - TSV Schönberg

### 6. Spieltag: 06.02.1988

**TSV Schönberg** - DJK Eintracht Patraching II - DJK/FC Tiefenbach  
**SV Neukirchen vorm Wald** - SV Aicha vorm Wald - TSV Obernzell  
**FC Ruderting** - SG Saldenburg - TSV Griesbach

### 7. Spieltag: 27.02.1988

**DJK Eintracht Patraching II** - TSV Griesbach - TSV Obernzell  
**DJK/FC Tiefenbach** - SV Aicha vorm Wald - FC Ruderting  
**TSV Schönberg** - SG Saldenburg - SV Neukirchen vorm Wald

### 8. Spieltag: 12.03.1988

**TSV Obernzell** - FC Ruderting - TSV Schönberg  
**SG Saldenburg** - DJK Eintracht Patraching II - SV Aicha vorm Wald  
**TSV Griesbach** - SV Neukirchen vorm Wald - DJK/FC Tiefenbach

Spielbeginn: 14.00 Uhr

## Bezirksklasse Süd/West Männer

### 1. Spieltag: 10.10.1987

**VC Straubing I** - ASV Steinach I - Post SV Landshut  
**VC Straubing II** - TV Mellersdorf - VSV Vilsbiburg II  
**ASV Steinach II** - TV Dingolfing II - TSV Rottenburg/L.

### 2. Spieltag: 24.10.1987

**Post SV Landshut** - TSV Rottenburg/L. - VC Straubing II  
**VSV Vilsbiburg II** - TV Dingolfing II - VC Straubing I  
**ASV Steinach I** - ASV Steinach II - TV Mellersdorf

### 3. Spieltag: 14.11.1987

**TV Dingolfing II** - Post SV Landshut - TV Mellersdorf  
**TSV Rottenburg/L.** - VSV Vilsbiburg II - ASV Steinach I  
**VC Straubing I** - VC Straubing II - ASV Steinach II

### 4. Spieltag: 05.12.1987

**TV Dingolfing II** - VC Straubing II - ASV Steinach I  
**Post SV Landshut** - VSV Vilsbiburg II - ASV Steinach II  
**TV Mellersdorf** - TSV Rottenburg/L. - VC Straubing I

5. Spieltag: 23.01.1988

TSV Rottenburg/L. - TV Mallersdorf - VSV Vilsbiburg II  
VC Straubing II - VC Straubing I - TV Dingolfing II  
ASV Steinach II - Post SV Landshut - ASV Steinach I

6. Spieltag: 20.02.1988

TV Mallersdorf - ASV Steinach II - VC Straubing II  
TSV Rottenburg - TV Dingolfing II - Post SV Landshut  
ASV Steinach I - VC Straubing I - VSV Vilsbiburg II

7. Spieltag: 05.03.1988

TV Dingolfing II - ASV Steinach II - VSV Vilsbiburg II  
Post SV Landshut - TV Mallersdorf - VC Straubing I  
ASV Steinach I - VC Straubing II - TSV Rottenburg/L.

8. Spieltag: 19.03.1988

TV Mallersdorf - ASV Steinach I - TV Dingolfing II  
TSV Rottenburg/L. - VC Straubing I - ASV Steinach II  
VSV Vilsbiburg II - Post SV Landshut - VC Straubing II

Spielbeginn: 14.00 Uhr

## Kreisliga Nord/Ost Männer

1. Spieltag: 10.10.1987

SV Lalling - TSV Plattling II - SG Saldenburg II  
TSV Schönberg II - VV Gotteszell - TSV Grafenau II

2. Spieltag: 24.10.1987

VV Gotteszell - TSV Plattling II - TSV Spiegelau  
TSV Altenmarkt II - SV Lalling - TSV Grafenau II

3. Spieltag: 14.11.1987

TSV Grafenau II - TSV Spiegelau - SG Saldenburg II  
TSV Plattling II - TSV Altenmarkt II - TSV Schönberg II

4. Spieltag: 05.12.1987

SG Saldenburg II - TSV Altenmarkt II - VV Gotteszell  
TSV Spiegelau - SV Lalling - TSV Schönberg II

5. Spieltag: 19.12.1987

VV Gotteszell - SV Lalling	SR: SG Saldenburg II
VV Gotteszell - SG Saldenburg II	SR: TSV Schönberg II
TSV Schönberg II - SV Lalling	SR: VV Gotteszell
TSV Schönberg II - SG Saldenburg II	SR: SV Lalling
TSV Plattling II - TSV Spiegelau	SR: TSV Altenmarkt II
TSV Plattling II - TSV Grafenau II	SR: TSV Spiegelau
TSV Altenmarkt II - TSV Spiegelau	SR: TSV Grafenau II
TSV Altenmarkt II - TSV Grafenau II	SR: TSV Plattling II

6. Spieltag: 23.01.1988

SV Lalling - TSV Altenmarkt II - TSV Spiegelau  
TSV Grafenau II - TSV Plattling II - TSV Schönberg II

7. Spieltag: 20.02.1988

TSV Altenmarkt - SG Saldenburg II - TSV Plattling II  
TSV Spiegelau - TSV Grafenau II - VV Gotteszell

8. Spieltag: 05.03.1988

TSV Schönberg II - SG Saldenburg II - TSV Spiegelau  
TSV Plattling II - VV Gotteszell - SV Lalling



9. Spieltag: 19.03.1988

SG Saldenburg II - TSV Grafenau II - SV Lalling  
VV Gotteszell - TSV Altenmarkt II - TSV Schönberg II

Spielbeginn: 14.00 Uhr

## Kreisliga Süd/West Männer

1. Spieltag: 10.10.1987

TSV Simbach/Inn III - TV Dingolfing III - TSV Simbach/Inn II

2. Spieltag: 17.10.1987

ETSV 09 Landshut - TSV Rottenburg/L. II - TSV Simbach/Inn II

3. Spieltag: 24.10.1987

TSV Taufkirchen - TV Geiselhöring - TSV Simbach/Inn III

4. Spieltag: 07.11.1987

TSV Rottenburg/L. II - DJK Altenkirchen - TSV Taufkirchen

5. Spieltag: 14.11.1987

TV Geiselhöring - TSV Rottenburg/L. II - TV Dingolfing III  
TSV Simbach/Inn III - DJK Altenkirchen - ETSV 09 Landshut

6. Spieltag: 05.12.1987

TSV Simbach/Inn II - DJK Altenkirchen - TV Geiselhöring  
TSV Taufkirchen - TV Dingolfing III - ETSV 09 Landshut

7. Spieltag: 19.12.1987

TV Geiselhöring - ETSV 09 Landshut  
TV Geiselhöring - TSV Simbach/Inn II  
TSV Taufkirchen - ETSV 09 Landshut  
TSV Taufkirchen - TSV Simbach/Inn II  
TSV Rottenburg/L. II - TV Dingolfing III  
TSV Rottenburg/L. II - TSV Simbach/Inn III  
DJK Altenkirchen - TV Dingolfing III  
DJK Altenkirchen - TSV Simbach/Inn III

8. Spieltag: 23.01.1988

TSV Simbach/Inn II - TSV Simbach/Inn III - ETSV 09 Landshut  
TV Geiselhöring - TSV Taufkirchen - DJK Altenkirchen

9. Spieltag: 20.02.1988

TV Dingolfing III - TSV Taufkirchen - TSV Simbach/Inn II  
TSV Rottenburg/L. II - TV Geiselhöring - ETSV 09 Landshut

10. Spieltag: 05.03.1988

TSV Simbach/Inn II - DJK Altenkirchen - TSV Rottenburg/L. II

11. Spieltag: 12.03.1988

TV Dingolfing III - TSV Simbach/Inn III - TV Geiselhöring

12. Spieltag: 19.03.1988

TSV Simbach/Inn III - TSV Taufkirchen - TSV Rottenburg/L. II

13. Spieltag: 26.03.1988

ETSV 09 Landshut - DJK Altenkirchen - TV Dingolfing III

Spielbeginn: 14.00 Uhr

# IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.  
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)  
Moosstr. 11  
8300 Ergolding  
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-  
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-  
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,  
Kto.Nr.: 1058530, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

## Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 1. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname .....

Straße .....

Wohnort .....

Datum ..... Unterschrift .....

VOLLEYBALL-SPEZIALI



**Loma Sport**

8500 Nürnberg  
Moritzbergstr. 40  
Tel.: 09 11 / 50 30 22




Ihr  
**Volleyball-  
Spezialist**

**MIKASA**

**adidas** 

**Hansa**

**ASK TIGER.**

**Rucanor** 

**PUMA** 

**GÜNSTIGST,  
SCHNELLSTENS,  
ZUVERLÄSSIG.**

Wir rüsten Ihre Mannschaft aus:  
**TRIKOTS - ANZÜGE - SCHUHE  
BÄLLE - BALLSERVICE**

Wir bedrucken  
und beflochten selbst,  
deshalb schnell.

WERBEANGEBOT für Ihre Jugendmannschaft:

**12 Puma-Trikots**

versch. Farben, Baumwolle, Größe 1-5, inkl. Nummern

**DM 199,-**

MORITZBERGSTR. 40

BERG-LAUFAM

# Bringen Sie aus dem Stand heraus mehr Bewegung ins Spiel!

Der sportliche Reiz beim Volleyball lebt vom variantenreichen und verwirrenden Kombinationsspiel und den packenden Netzduellen.

Auch bei manchen Geldangelegenheiten können Sie etwas mehr Bewegung ins Spiel bringen. Sprechen Sie mit uns darüber. Dann

können wir aus dem Stand heraus erfolgreiche Kombinationen für Sie aufziehen. Und bei diesem Zusammenspiel gewinnen Sie immer.



wenn's um Geld geht

**Sparkasse** 